

Region wie ein Kontinent

Fotoausstellung und Buchpräsentation von Paul Trummer im «Treffpunkt»: «Andalucía»

**VADUZ – Paul Trummer ist hierzu-
lande v. a. als Fotograf des «Volks-
blatts» bekannt. Er hat sich aber
auch international mit Natur-,
Landschafts- und Architekturfoto-
grafie einen Namen gemacht.**

Im «Treffpunkt» der ev. Kirche im Ebenholz zeigt Paul Trummer ab heute Bilder einer Region, der seine ganz besondere Liebe gilt.

Andalusien ist die südlichste der 17 autonomen Gemeinschaften des Königreichs Spanien, die Stadt Tarifa liegt nur 14 Kilometer von Marokko entfernt. Die Region umfasst mit 87 268 Quadratkilometern mehr als 17 Prozent der Landesfläche Spaniens und ist damit mehr als doppelt so gross wie die Schweiz; jedoch leben in Andalusien nur 7,6 Millionen Einwohner. Neben den Städten Sevilla, Málaga, Cádiz, Granada, Córdoba, Jaén, Huelva und Almeria sowie den Lebenszentren entlang dem Fluss Guadalquivir und der 830 Kilometer langen, dicht besiedelten Küstenlinie, finden sich vor allem im Landesinneren nahezu unbewohnte Landstriche. In der Provinz spielt sich das beschauliche Leben in den verwinkelten Gassen der kleinen Dörfer und auf den zum Flanieren einladenden Ramblas ab.



FOTO PAUL TRUMMER

In der Ausstellung «Andalucía – una región como un continente» und dem gleichnamigen Buch zeigt «Volksblatt»-Fotograf Paul Trummer eine Gegend, die ihm besonders am Herzen liegt.

1/2

VOLKSBLATT

DONNERSTAG, 30. OKTOBER 2008

Landschaftliche und Artenvielfalt

Rund 17 Prozent der Fläche Andalusiens steht unter Landschafts- oder Naturschutz. Die Atlantikküste bietet mit ihren weiten Ebenen, langen Sandstränden, Dünen und Salzmarschen Heimat für viele Tierarten. Luchse, Wölfe, Mufflons und Steinböcke leben zurückgezogen in den Gebirgsregionen. Häufiger trifft man auf domestizierte Rassen wie iberische Hausschweine, Maulesel

und Esel, Merinoschafe, Kartäuserpferde oder Kampfstiere. Über 4000 verschiedene Pflanzen gedeihen in der Region, davon etwa 150 endemische Arten.

Buchvorstellung im «Treffpunkt»

Einst umfasste das Land dichte Waldgebiete, doch bereits in der Römerzeit wurde in grossem Ausmass Wald für den Schiffsbau, die Schaffung landwirtschaftlicher Flächen gerodet. Das Klima Andalusiens ist so unterschiedlich wie seine

Landschaften. Während in der Provinz Almería die einzige Halbwüste Europas für ein arides Klima sorgt, fallen im Südwesten im Winterhalbjahr starke Regenfälle, in der Sierra Nevada herrscht hochalpines Wetter. Die Küsten hingegen werden mit mehr als 3000 Sonnenstunden im Jahr und warmem Mittelmeerklima verwöhnt. Heute gehört der Tourismus zu den wichtigsten Einnahmequellen der Andalusier. Dennoch zählt die Region zu den ärmeren Spaniens.

Paul Trummer lebt seit vielen Jahren zeitweise in Andalusien; ihn verbindet eine enge Beziehung, ja eine wahre Liebe zu der Region. Dort hat Trummer auch seine jetzige Frau gefunden. Anlässlich der Vernissage heute um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum «Treffpunkt» stellt Trummer seinen neuen Andalusien-Fotoband vor. «Andalucía – una región como un continente» ist bei NZVP Books and Calendars in Frankfurt am Main erschienen. (pd)

212 Volksblatt Donnerstag 30. Oktober 2008